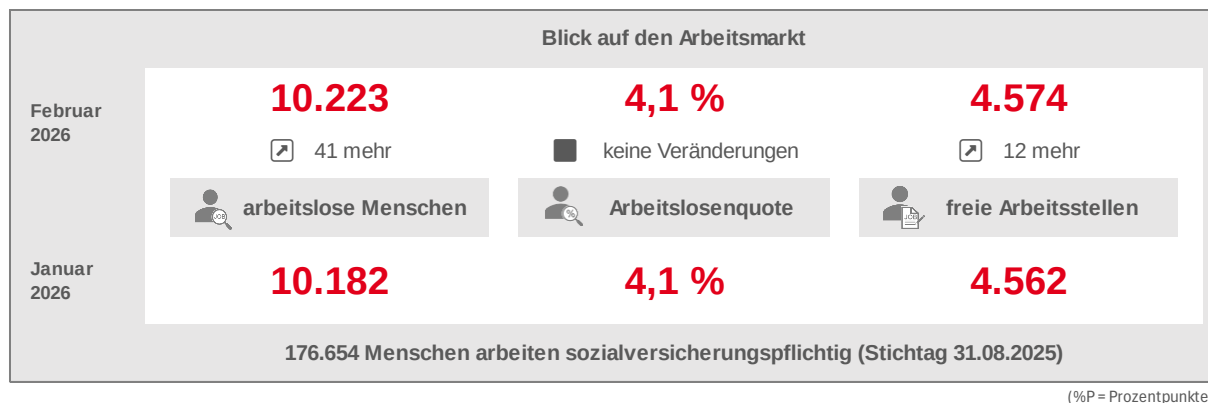


Pressemitteilung Nr. 4/2026 – 27.02.2026

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt bleibt im Februar konstant



Agentur für Arbeit Schweinfurt

Die Entwicklung am Arbeitsmarkt im Februar präsentiert sich stabil und folgt den für die Jahreszeit typischen Mustern. Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schweinfurt, hebt hervor: „Durch das winterliche Wetter sind auf dem Arbeitsmarkt positive Impulse ausgeblieben. Die Arbeitslosigkeit bewegt sich weiterhin auf einem deutlich höheren Niveau als im Vorjahresvergleich. Besonders auffällig ist hierbei die Dynamik im Bereich der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (SGB III). Exemplarisch steht hierfür der Landkreis Haßberge. Gegenüber dem Vorjahr haben wir hier einen Anstieg der Arbeitslosigkeit um 17,5 Prozent verzeichnen müssen. Umso wichtiger ist es, dass wir mit unserer Qualifizierungsoffensive auf die Bedarfe des Marktes reagieren und gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern sinnvolle Angebote für Betroffene Personen und Betriebe schaffen.“

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt (Stadt Schweinfurt, Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Rhön-Grabfeld, Landkreis Haßberge, Landkreis Schweinfurt) im Februar 2026 minimal gestiegen. 10.223 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 41 Personen mehr (0,4 Prozent) als im Januar und 582 Personen bzw. 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,9 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.626 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.017 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.573 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 719 eine Erwerbstätigkeit auf.



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.742 Personen (48 Personen mehr als im Vormonat und 470 Personen mehr als vor einem Jahr). Bei den Trägern der Grundsicherung (Jobcenter) waren 4.481 Arbeitslose registriert (7 Personen weniger als im Vormonat, aber 112 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 44 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

In den Jobcentern sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 106 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 7.640.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 10.106 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 213 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 764 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (318 mehr als im Vormonat, aber 129 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel/Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen.

Aktuell befanden sich damit 4.574 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Die Regionen im Überblick

Stadt Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Schweinfurt im Februar 2026 geringfügig gestiegen. 2.286 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 34 Personen mehr (2 Prozent) als im Januar und 145 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,7 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,3 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 550 Personen arbeitslos. Davon kamen 192 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 518 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 132 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 947 Personen (20 Personen mehr als im Vormonat und 27 Personen mehr als vor einem Jahr). Im



kommunalen Jobcenter waren 1.339 Arbeitslose registriert (14 Personen mehr als im Vormonat und 118 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter der Stadt Schweinfurt wurden 59 Prozent aller Arbeitslosen im Stadtgebiet betreut.

Im kommunalen Jobcenter sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 21 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 2.402.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 3.246 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 53 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Bad Kissingen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Bad Kissingen im Februar 2026 gestiegen. 2.334 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 37 Personen mehr (2 Prozent) als im Januar und 122 Personen bzw. 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,8 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 614 Personen arbeitslos. Davon kamen 217 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 584 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 164 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.259 Personen (genauso viele Personen wie im Vormonat, aber 95 Personen mehr als vor einem Jahr). Beim Träger der Grundsicherung (Jobcenter) waren 1.075 Arbeitslose registriert (37 Personen mehr als im Vormonat und 27 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter wurden 46 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im Jobcenter sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften geringfügig im Vorjahresvergleich um 1 (entspricht -0,1 Prozent) auf insgesamt 1.714.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.282 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 25 Personen mehr (1 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)



Landkreis Rhön-Grabfeld

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Rhön-Grabfeld im Februar 2026 leicht gestiegen. 1.865 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 6 Personen mehr (0,3 Prozent) als im Januar und 80 Personen bzw. 5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,9 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 431 Personen arbeitslos. Davon kamen 189 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 414 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 136 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.058 Personen (15 Personen mehr als im Vormonat und 58 Personen mehr als vor einem Jahr). Beim Träger der Grundsicherung (Jobcenter) waren 807 Arbeitslose registriert (9 Personen weniger als im Vormonat, aber 22 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter wurden 43 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im Jobcenter sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 33 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 1.207.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.561 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 67 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Haßberge

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Haßberge im Februar 2026 leicht gesunken. 1.776 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 14 Personen weniger (-1 Prozent) als im Januar, aber 126 Personen bzw. 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,3 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 491 Personen arbeitslos. Davon kamen 196 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 507 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 142 eine Erwerbstätigkeit auf.



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.175 Personen (3 Personen weniger als im Vormonat, aber 175 Personen mehr als vor einem Jahr). Beim Träger der Grundsicherung (Jobcenter) waren 601 Arbeitslose registriert (11 Personen weniger als im Vormonat und 49 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter wurden 34 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im Jobcenter sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 66 (entspricht -6 Prozent) auf insgesamt 1.084.

Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 1.412 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 105 Personen weniger (-7 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Schweinfurt im Februar 2026 leicht gesunken. 1.962 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 22 Personen weniger (-1 Prozent) als im Januar, aber 109 Personen bzw. 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 540 Personen arbeitslos. Davon kamen 223 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 550 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 145 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.303 Personen (16 Personen mehr als im Vormonat und 115 Personen mehr als vor einem Jahr). Beim Träger der Grundsicherung (Jobcenter) waren 659 Arbeitslose registriert (38 Personen weniger als im Vormonat und 6 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter wurden 34 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im Jobcenter stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 14 (entspricht 1 Prozent) auf insgesamt 1.232.

Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 1.605 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 13 Personen weniger (-1 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)



Blitzlicht zur Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Februar: Deutlich weniger Ausbildungsstellen als im Vorjahr

„Die konjunkturelle Schwäche und die Transformation der Wirtschaft zeigen ihre Auswirkungen am Arbeitsmarkt und nun leider auch am Ausbildungsmarkt. Während die Bewerberzahl relativ konstant zum Vorjahr bleibt, sehen wir einen sehr deutlichen Rückgang bei den von den Betrieben gemeldeten Ausbildungsstellen. Dennoch bleibt die Zahl der Ausbildungsstellen deutlich über der Bewerberzahl“, erläutert Richard Paul, der Leiter der Schweinfurter Agentur für Arbeit.

Im Bereich der Agentur für Arbeit Schweinfurt (Stadt Schweinfurt, Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Rhön-Grabfeld, Landkreis Haßberge, Landkreis Schweinfurt) waren bis Februar insgesamt 2.119 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet (27 Personen (1 Prozent) weniger als im Februar 2025). Unter den gemeldeten befanden sich 350 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 2.917 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (625 Stellen bzw. 18 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 73 Bewerber bzw. Bewerberinnen.

„Nachdem die Faschingsferien nun zurückliegen, beginnt die heiße Phase bei der Besetzung der Ausbildungsstellen. Ich appelliere an alle Betriebe uns ihre besetzbaren Ausbildungsstellen zu melden. Alle Bewerberinnen und Bewerber, ohne bereits erfolgte Einstellungszusage, sollten die Unterstützung durch die Berufsberatung der Agentur nutzen und vorab Termine vereinbaren“, appelliert der Agenturchef Richard Paul.

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Im nächsten Monat erfolgt die Halbjahresbilanz zum Ausbildungsjahr 2025/2026.
